Mitteilungen der Gemeinde Innerbra

Zugestellt durch Post.at – Amtliche Mitteilu

März 2015

Ausgabe Nr. 28

Neues Gemeindehaus

Baueingabe steht bevor

Die Planungen für das neue Gemeindehaus schreiten voran. Die Fachplaner (Brandschutz, Akustik, Statik, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektropla nung) haben ihre Berechnungen vorgenommen und dies hat zu der einen oder anderen Planungsänderung geführt. Die Gespräche mit den Nutzern (Musik, Kinderbetreuung, Gemeinde) sind so gut wie abgeschlossen, die Einteilung der Räume geklärt.

Jetzt werden von den Fachplanern die letzten Berechnungen durchgeführt und anschließend wird bei der Bezirkshauptmannschaft die Bau eingabe eingereicht. Vorgespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Parallel dazu wurden mit der Bezirkshauptmannschaft und der Landesstraßenverwaltung die Themen Parkplätze und Verkehrssicherheit besprochen und erste Überlegungen dazu angestellt.

Nach der Baueingabe werden dann die einzelnen Gewerke entsprechend den Vergabegesetzten ausgeschrieben und anschließend sollte dann möglichst rasch (es wird Herbst werden) mit den ersten Arbeiten begonnen werden können.

Inhalt:

Neues Gemeindehaus	Seite 1
Aus der Gemeindestube	
- *Gemeindewahl*	Seite 2
- *Gebührenverordnung*	Seite 3
- *2. Brazer Kreativtage*	Seite 3
- *„Wargerhaus“*	Seite 3
- *Asylwerber in Innerbraz*	Seite 4
- *TTIP*	Seite 4
- *Projekt Wasserversorgung*	Seite 4
- Eltern-Kind-Treff	Seite 5
- Umwelt	Seite 5
Bücherei	Seite 5
Volksschule	Seite 6
Mittelschule Kloster	Seite 6
Kindergarten	Seite 6
Haus Klostertal	Seite 7
Familiengespräche	Seite 7
Klostertaler Bauerntafel	Seite 8
Musizieren und Singen	Seite 8
Obst- und Gartenbauverein	Seite 8
FC Klostertal	Seite 9
Kursangebot Rücken/Qi Gong	Seite 9
Musikverein	Seite 10
Funkenzun	Seite 10
Feuerwehr	Seite 11
Termine	Seite 12

Impressum:
Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Innerbraz
Am Tobel 1
6751 Innerbraz

Liebe InnerbrazerInnen,

auch diese Mitteilungen geben wiederum einen kurzen Einblick in die Geschehnisse der Gemeinde Innerbraz mit ihren vielfältigen Aufgaben.

Ein aktuell anstehendes Thema ist die Gemeindewahl am 15. März 2015, welche wiederum in Form einer Mehrheitswahl durchgeführt wird und zu einer neuen Konstellation der Gemeindevertretung führen wird. Nähere Informationen zur Wahl halten Sie im Blattinneren.

Dankenswerterweise hat sich wiederum eine große Anzahl von InnerbrazerInnen bereit erklärt, sich akti in die Gemeindearbeit einzubringen.

Das zweite große Thema, mit welchem wir uns sehr intensiv beschäfti gen, ist natürlich der Bau des Gemeindehauses, verbunden mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Parkplatz- und Verkehrssituatic Derzeit laufen hier die Vorarbeiten für die Baueingabe.

Abgeschlossen werden konnten inzwischen die Erneuerung der Wasserversorgung, die großen Wildbach- und Lawinenprojekte (ein kleineres wird derzeit beim Mühletobel umgesetzt) und auch die gänzliche Umstellung der Gemeindebeleuchtung auf LED.

So wünsche ich viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in den Frühling.

Eugen Hartmann

Bürgermeister

Ablauf Gemeindewahl 15. März 2015

In der Gemeinde Innerbraz wird bei der Gemeindevertretungswahl 2015 nach dem Mehrheitswahlsystem gewählt.

Wie das genau funktioniert, wird nachstehend erläutert:

Sie erhielten mit der Post die Wahlunterlagen für die Gemeindevertretungswahl. Dazu zählt neben dem Wahlausweis auch ein **Amtlicher Stimmzettel mit leeren Zeilen**, in welche Sie die **Namen jener GemeindebürgerInnen** eintragen können, die Ihrer Meinung nach **in der Gemeindevertretung mitarbeiten sollen**.

Wählbar sind alle österreichischen und nichtösterreichischen Unionsbürger, welche spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Innerbraz haben.

In welcher Reihenfolge die Personen eingetragen werden, hat keine Bedeutung. Jede auf diesem amtlichen Stimmzettel genannte Person erhält **eine Stimme.**

In Innerbraz können maximal 24 Personen auf dem Stimmzettel eingetragen werden. Es ist jedoch die Eintragung mindestens einer Person erforderlich, damit der Stimmzettel als gültig gewertet werden kann.

Die eingetragenen Personen müssen so klar bezeichnet sein, dass sie mit keiner anderen wählbaren Person verwechselt werden können (bei Namensgleichheit bitte zusätzlich noch die Berufsbezeichnung oder das Geburtsjahr anführen).

Die Anzahl der Nennungen auf den Stimmzetteln bestimmt die Reihenfolge. Das bedeutet, dass jene 12 Personen, welche die meisten Stimmen erhalten, die neue Gemeindevertretung bilden.

Das bedeutet, dass auch der Bürgermeister auf Ihre Stimme angewiesen ist.

In der konstituierenden Sitzung wählt die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte den Bürgermeister/die Bürgermeisterin, den Vizebürgermeister/die Vizebürgermeisterin und den Gemeindevorstand.

InteressentInnen

Damit überhaupt klar ist, wer sich für die Mitarbeit in der Gemeinde interessiert, wurden im Vorfeld alle InnerbrazerInnen mittels Postwurf zur Mitarbeit eingeladen und die Arbeit in der Gemeindevertretung an zwei Abenden vorgestellt.

Insgesamt haben 25 Personen ihr Interesse an der Mitarbeit bekundet – eine extra Aussendung dazu haben Sie bereits erhalten.

Wir freuen uns über eine rege Wahlbeteiligung!

Gebührenverordnung

(Gemeindevertretungssitzung, 17. 12. 2014)

Wassergebührenordnung:

a) Beitragssatz	€ 24,57
b) Wasserbezugsgebühr	€ 0,81/m³
c) Löschwassergebühr	€ 0,23/m³
d) Wasserzählergebühr	€ 2,99/M
(jeweils zuzüglich 10 % MWSt)	

Kanalordnung:

a) Beitragssatz	€ 36,20
b) Kanalbenützungsgebühr	€ 1,79/m³
(jeweils zuzüglich 10 % MWSt)	

Abfallgebührenverordnung

8-lt. Bioabfallsack	€ 0,76
15-lt Bioabfallsack	€ 1,15
40-lt. Restmüllsack	€ 3,00
60-lt. Restmüllsack	€ 4,50
Sperrmüll-Wertmarken	€ 5,95
kleine Haushalte	€ 39,35
mittlere Haushalte	€ 48,31
große Haushalte	€ 55,21
Ferienwohnungen	€ 41,41
(jeweils zuzüglich 10 % MWSt)	

Kindergartengebühren:

erstes Kind/Monat	€ 24,00
jedes weitere Kind aus der Familie	€ 18,00

Gästetaxe/Nacht	€ 1,00
ab 1. Dez. 2015	€ 1,50

Hundeabgabe

Einzeltier pro Jah	€ 41,49
jedes weitere Tier	€ 51,87

2. Brazer Kreativtag

Nach einem guten Start der Kreativtage im letzten Jahr (mit handwerklichem Schwerpunkt) sinc „Geschichten von und um Braz“ das Thema. Vom 17. bis 22. Mai 2015 werden interessante Einblicke in das Dorf gewährt:

- Flurnamenwanderung mit Herrn Vogt
- Gespräch mit junggebliebenen BrazerInnen über das Leben in Braz in früheren Jahren
- Besuch der Ruschifengga mit Kindern
- Wanderung durch Braz mit Geschichten zu Hausnamen und Häusern

Genaue Details zu den Inhalten und zum Zeitplan erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt mittels Postwurf.
Bitte jetzt schon den Termin vormerken

„Wargerhaus“

Wir sind immer wieder mit der Frage konfrontie was mit dem „Wargerhaus“ passiert. Derzeit steht das Wargerhaus leer, da für eine Vermietung einiges investiert werden müsste und dies derzeit r sinnvoll ist.
Ab diesem Sommer wird vorübergehend jene Familie einziehen, welche derzeit noch im Lehrerhaus wohnt und mit dem Abriss des Gebäudes ausziehen muss. Die Familie wird noch im Frühjahr mit dem Bau eines neuen Hauses beginnen und bis zum Einzug, sozusagen als Notlösung, im Wargerhaus wohnen. Das sind wir ihnen von der Gemeinde aus schuldig.
Mittelfristig wird das gesamte Gelände sicherlich einer entsprechenden Verwendung zugeführt. Ein konkrete: Projekt dazu gibt es allerdings noch nicht.

Asylwerber in Innerbraz

Seit Dezember 2014 sind im „Schöser-Haus“ in Innerbraz 15 Asylwerber untergebracht (11 Männer aus Syrien und dem Irak und eine afghanische Familie mit 2 Kindern). Ein gemeinsames Kennenlern-Treffen dazu hat bekanntlich noch im Dezember stattgefu den. Inzwischen haben sich eine Vielzahl von Kontaktmöglichkeiten ergeben:
Elisabeth Ebenberger und Florian Walch bieten – abgesehen von den Caritassprachkursen – zusätzliche Deutsch-Unterrichtseinheiten an. Walter Huber spielt mit ihnen Tischtennis, Edith und Kurt Posch musizieren im Haus und betreiben zusammen mit den Hartmann´s am Mittwochabend Sport.
Ganahl hat eine Menge Dinge (Kleidung, Sportausrüstung, …) organisiert und besucht sie immer wieder vor Ort. Zudem wird der Überschuss der Nikolausaktion für dringende Anschaffungen der Asylwerber verwendet.
Die Kontakte bei diversen Anlässen (Fasching, Funken) vermehren sich und sind Zeichen des Miteinanders. Wer Interesse an Kontakten, Mitarbeit, Information, … hat, der kann sich bei der Gemeinde oder den oben genannten Personen melden oder – noch besser – einfach vor Ort bei den Asylwerbern vorbeischauen. Sie freuen sich über jeden Besuch.

Arbeitsmöglichkeit
Asylwerber dürfen lediglich im kleinen Rahmen (Projekt Nachbarschaftshilfe) mitarbeiten. Wer gendwelche Garten-, Räumungs- oder sonstige Klein arbeiten hat – bitte sich an die Caritas Flüchtlingshilfe (Mo – Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, 05522 200 1796) wenden.

TTIP

Das Transatlantische Freihandels- und Investitior schutzabkommen zwischen Europa und den USA ist derzeit in aller Munde, einige Gemeinden haben sich zur TTIP-freien Gemeinde erklärt. Die Gemeindevertretung hat sich ebenfalls mit diesem Thema auseinandergesetzt, wobei es schwierig ist, einen Überblick bzw. Einblick in die aktuelle Situation zu erha ten.

Zu viele Fragen sind offen, und auch die bisherigen Verhandlungsergebnisse sind nicht transparent. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass sie sich nicht an der Kampagne „TTIP-freie Gemeinde“ beteiligt, da dies nicht dem Stil der Gemeinde e spricht. Allerdings beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Brief an die Landes- und Bundesregierung zu verschicken, in welchem die massiven Bedenken der Gemeinde zu zentralen Punkten des Abkommens deponiert werden und – vor allem – mehr Transparenz eingefordert wird.

Projekt Wasserversorgung vor Fertigstellun

Das Projekt „Wasserversorgung neu“ konnte im vergangenen Herbst fast abgeschlossen werden. Dabei wurden im Bereich Gemeindeamt auswärts bis zur Grenze Außerbraz alle Leitungen erneuert und beim Mühletobel ein Notverbund mit der Wassergenossenschaft Außerbraz erstellt. Dieser ermöglicht be Bedarf Innerbrazer Wasser nach Außerbraz zu leiten oder umgekehrt. Im Gemeindehaus wurde die elektronische Überwachung der Wasserversorgung mit Hochbehälter, UV-Anlagen und Schieber erneuert. Somit ist eine genaue Überwachung möglich, und es kann bei Störungen sofort eingegriffen werden. Zum Abschluss des Projektes werden im Frühjahr noch Restasphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Gemeinde mit Umweltgedanken

Mit der Komplettumstellung der Gemeindestraße und der Landesstraße auf LED ist unsere Gemeinde Vorreiter in Sachen Energiebewusstsein. Die 47 alten Kofferleuchten an der Landesstraße wurden entfernt und durch neue Luma1-Leuchten ersetzt. Durch diese Neuerung kann der jährliche Stromverbrauch von 28.365 kWh auf 14.482 kWh gesenkt werden. Bei der alten Beleuchtung der Gemeindestraßen handelte es sich um sogenannte Korbleuchten. Diese wurden durch 128 neue MiniLuma ersetzt, und auch hier konnte der Energieverbrauch drastisch redu werden.
So verbrauchten die alten Leuchten bei einer jährlichen Betriebszeit von 4.250 Stunden insgesamt 51.136 kWh. Heute schreiben die Gemeindezahlen einen Verbrauch von 10.608 kWh, was einen Rückgang von 40.528 kWh bedeutet. Somit half der Energiegedanke unserer Gemeinde insgesamt 54.411 kWh jährlich einzusparen. Unsere Gemeinde ist übrigens eine der ersten in ganz Vorarlberg, die die komplette Straßenbeleuchtung (Gemeinde- und Landesstraßen) auf LED umgestellt hat.

Neues aus der Bücherei

Über den Jahreswechsel wurde die Bücherei im Pfarrheim umgekrempelt. Bücherliebhaber finden aber weiterhin für jedes Alter und zu jedem Thema das passende Buch. Kurz – jede und jeder ist in der Bücherei ein gern gesehener Gast. Die Bücherei ist jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.
weiteres Zuckerl ist die Familienkarte. Schon um fünf Euro Jahresbeitrag kann die gesamte Familie in der Brazer Bücherei Bücher ausleihen. Das Büchereiteam rund um Hans Goldner freut sich auf ihren Besuch.

GRATIS-BÜCHER-AKTION:

bring was du nicht mehr brauchst – nimm mit, was dich interessiert – alles geschenkt!
Im Vorraum vom Pfarrbüro, immer am Vormittag.

Neue Trafostationen der VKW

In den Ortsteilen „Mühleplatzweg“ und „Kraftwerksiedlung/Ober-feldweg“ stellte die Vorarlberger Kraftwerke AG zwei neue Trafostationen au Nach den erforderlichen Vorarbeiten wie Platzbeschaffung, Fundament usw. wurden die tonnenschweren Stationen mittels Kran punktgenau auf die Bodenplatte gehievt. Die weiteren Arbeitsschrit der VKW sind nun die Verlegung der Leitungen in den Boden, der Abtrag der Masten und die Installierung der Stationen bzw. die Einrichtung dieser, we che im Frühjahr erfolgen wird.

Eltern-Kind-Treff – komm und sei dabei!

Schon seit längerer Zeit gibt es in Braz monatliche Eltern-Kind-Treffs, zu welchen Tanja Reichart und Ilga Schnell-Falch alle Eltern mit oder ohne Kinder (falls der Nachwuchs in der Spielgruppe oder im Kindergarten ist) recht herzlich einladen. Sie finden jeden 2. Dienstag im Monat (nächster Termin ist der 10. März 2015) von 8.30 bis 11 Uhr im Untergeschoss des Pfarrheimes statt. Für einen Unkostenbeit von EUR 4,00 gibt es ein reichhaltiges Frühstück. Ziele dieser Treffs sind der Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander sowie das Besprechen von Erziehungsthemen.

Besonders für Neuzugezogene bietet sich hier die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen, Freundschaften zu schließen bzw. sich im Dor integrieren. Für die Kinder gibt es eine gemütliche Spielecke und natürlich jede Menge Abwechslung mit anderen Kindern. Durch die Unterstützung des Katholischen Bildungswerkes sowie „Kinder in die Mitte“ des Landes Vorarlberg ist es möglich, junge Eltern diese Treffen vor Ort zu ermöglichen. Tanja Reichart und Ilga Schnell-Falch freuen sich auf viele Mütte – aber auch Väter – mit ihren Sprösslingen.

Volksschule Innerbraz

Soziales Lernen wird in der Volksschule Innerbraz groß geschrieben. Jedes Jahr wird für ein Projekt gearbeitet und Geld gesammelt. In diesem Jahr darf sich das Projekt „Tischlein deck dich“ über Spenden freuen. Die Bastelarbeiten für den Osterbasar erfolgen an drei zusätzlichen Nachmittagen. Dabei entstehen Osterhasen, Bilder, Dekorationsartikel, Ostereier und vieles mehr, und alle Kinder sind mit Begeisterung dabei. Elmar Stüttler, der den Verein „Tischlei deck dich“ ins Leben gerufen hat, besuchte vor kurzem die Volksschüler und präsentierte ihnen Projekt, bei dem Lebensmittel für Bedürftige vertei werden. Der Osterbasar der Volksschule Innerbraz zugunsten „Tischlein deck dich“ findet am Dienstag, den 17. März von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Volksschule statt. Die Volksschulkinder freuen sich Ihren Besuch!

Mittelschule Klostert

In verschiedenen Kooperationen verbindet Mittelschule Klostertal Schule und Vereine bzw. Fi men, um den Schülerinnen und Schülern einen Weitblick verschaffen zu können. Nachdem im Moment eine Kooperation mit dem Museumsverein Klostertal und der Klostertaler Bauerntafel läuft, konnte Kurzem auch noch eine Zusammenarbeit mit der Firma Liebherr eingegangen werden. So entstehen zum Beispiel im Werkunterricht Hämmer, deren Material in der Firma Liebherr gehärtet wurde. Heuer feiert die Mittelschule Klostertal, damals Hauptschule Innerbraz, ihren 40. Geburtstag. Dieses Jubiläum lassen SchülerInnen und Lehrpersonen am Freitag, den 19. Juni beim dritten Schulfest ins Progra einfließen. Gleichzeitig wird im kleinen Turnsaal eine Kreativausstellung präsentiert.

Kindergarten Innerbraz

Schon seit einigen Jahren wird die Zusammenarbeit von Kindergarten und Volksschule in Innerbraz großgeschrieben, damit den zukünftigen Volksschüle ein problemloser Start in das Schulleben ermöglicht werden kann. Durch Projekte im Kindergarten wie „Zahlenschule“ und „Buchstabenland“, die die Kinder schon spielerisch auf die Welt der Zahlen und Buchstaben vorbereiten sollen, wird bei den Kindern die Neugierde auf die Schule geweckt. Auch durch gegenseitige Besuche in den verschiedenen Räur lichkeiten und das Kennenlernen der neuen Lehrpersonen soll bei den Kindern die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt verstärkt werden.

In diesem Schuljahr hat sich zudem die Idee des „gemeinsamen Vorlesens“ von Volksschülern der zweiten Klasse für Kindergärtler im letzten Kindergartenjahr dazugesellt. Einmal im Monat besuchen dazu die Kindergärtler die Volksschule. Dabei lesen die Volksschüler den zukünftigen Schülern in ang nehmer Atmosphäre vorbereitete Texte vor, und anschließend gestalten sie einen gemeinsamen Ausklang (basteln, spielen).
Die Kindergärtler freuen sich jedes Mal und sind immer gespannt, was es Neues in der Schule zu entdecken gibt. Besonders schön ist, dass sogar „schüchterne“ Kindergärtler mit Zuversicht und Freude die Schule besuchen. Voller Stolz berichten sie im Kindergarten von „ihrem Erlebnis“ in der Schule, und meistens können sie es kaum erwarten, bis der nächste Termin für einen Besuch in der Volksschule fixiert wird.

Ein offenes Haus

Das Haus Klostertal wird nach dem Wohngruppen- bzw. dem Wohngemeinschaftsmodell geführt. D BewohnerInnen sollen möglichst so leben können, wie sie es von zu Hause gewöhnt sind. Sie sollen zudem so selbstständig wie möglich ihren Tagesablauf gestalten und die täglichen Verrichtungen ausführen können, was in Braz mit der „Aktivierenden Betre ung und Pflege“ erreicht wird. Die beiden Wohngemeinschaften im Haus wirken wie eine große Fam lie, in der viele Dinge des täglichen Lebens gemeinsam, unterstützt durch die MitarbeiterInnen, erlebt und durchgeführt werden.

Dazu gehört zum Beispiel, dass die Mahlzeiten in der Wohngemeinschaft zubereitet, teilweise sogar dort gekocht werden. Es werden aber auch verschiedene Aktivitäten für die BewohnerInnen angeboten. finden regelmäßige hauswirtschaftliche Betätigun gen, Bewegung mit Musik, Seniorentanz, Gruppenturnen, Gedächtnistraining, Bastel- und Jass-Nachmittage, Spiel und Spaß sowie wöchentlich eine Messe oder ein Rosenkranz in der hauseigenen Kapelle statt. Jeden zweiten Freitag sorgt das Te Ehrenamt mit einem Spiele-Nachmittag für willkom mene Abwechslung.
Jeden Montag treffen sich BewohnerInnen mit Bürgern aus dem ganzen Klostertal zum gemeinsamen Jassen. Hin und wieder gibt es auch eine musikalische Unterhaltung am Nachmittag.
Bei „familieninternen“ Festen wie zum Beispiel Sommerfest, Weihnachtsfeier oder der kürzlich stattg fundenen Faschingsfeier treffen sich Bewohner und Verwandte zu einem gemütlichen Nachmittag. Se Anfang März wird die Benevit-Einrichtung pflegedienstlich von Heimleiter Dietmar Durig geleitet. Zudem feiert das Haus Klostertal in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit einer „Sozialwoche“ Anfang September groß gefeiert.

Klostertaler Familiengespräche in Braz und Wald a. A.

„Ich und du in all dem Wir!“ – Über die Kunst, Liebe und Partnerschaft neben Kindern und über die Jahre zu erhalten, das ist das Thema beim Vortrag und Gespräch mit Beate Huber bei den Klostertaler Familiengesprächen am Mittwoch, den 4. März im H Klostertal. Man liebt sich, man bekommt Kinder, man ist glücklich und stolz.

Doch die Familie gemeinsam zu koordinieren fordert viel von einer Partnerschaft: Wie lange kann sie e aushalten, dass man kaum Zeit füreinander hat, dass man abends, wenn die Kinder im Bett sind, zu müde ist, um zu reden? Die Rolle als Eltern verändert die Partnerschaft. Wie können es Partner schaffen, sich über diese Veränderungen hinweg zu begleiten, ohne sich aus dem Blick und aus dem Herzen zu verlieren? In diesem Vortrag wurde aufgezeigt, wie die Liebe sich im Laufe des Lebens wandelt und wie Eltern Ihre Ressourcen als Paar wiederentdecken können. Die Klostertaler Familiengespräche werden mit dem Vortrag „Das 1x1 des fairen Streitens“ am 25. März im Mascholsaal in Wald a. A. fortgeführt.

Von den Pflichten im Haushalt über Fernseh- und Computerzeiten bis hin zu Schimpfwörtern, Wutanfällen oder endlosen Streitigkeiten zwischen schwistern. Rita Steininger, selbst Mutter zw Söhne, zeigt anhand typischer Beispiele aus dem Familienalltag und mit Hilfe vieler konkreter Tipps, wie Eltern ein respektvolles Miteinander in der Familie ermöglichen. So können Sie die Konflikte mit Ihren Kindern ohne Schimpfen und Strafen souverän und gelassen meistern.

Klostertaler Familiengespräche:

Mittwoch, 4. Mär – 20 Uhr
Haus Klostertal Innerbraz
„Ich und du in all dem Wir!“

Mittwoch, 25. Mär – 20 Uhr
Haus Maschol Wald a. A.
„Das 1x1 des fairen Streitens“

Klostertaler Bauerntafel

Die Mitgliedsbetriebe der Klostertaler Bauerntafel wählten für dieses Vereinsjahr den Schwerpunkt „Fleisch“. Damit möchten sie auch Privatkunden regionales Fleisch in Kleinmengen (fünf und zehn Kilogramm) zum Kauf anbieten. Die Produzenten

- Biohof Ruth und Bruno Burtscher,
- Biohof Klara und Heinz Burtscher,
- Margreitterhof
- Imelda und Walter Neuhauser,
- Jasmin und Mathias Kurzamann,
- Sabrina und Christoph Vonblon

bieten Fleisch vom Huhn, Kalb, Rind, Schwein, Lamm und Kitz an. Kontaktadressen sind unter www.klostertalerbauerntafel.at abrufba

Am Mittwoch, den 18. März lädt die Kloster Bauerntafel zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Rössle ein. Diese beginnt um 20 Uhr. Die beliebte Klostertaler Genussrallye mit anschließender Genusswoche in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben des Tales findet am 7. Mai statt.

Edith und Kurt Posch laden zum Singen und Musizieren ein

Schon seit einigen Jahren findet jeden ersten Sonntag im Monat ein offenes Singen und Musizieren im Gasthof Rössle statt. Musikbege treffen sich, um unkompliziert einen musikalischen Abend zu verbringen. Von 17 bis 20 Uhr ertönen Lieder und Musikstücke in der Stube des Gasthof Rössle. Weitere Termine sind:

- 05. April 2015 (Ostersonntag)
- 03. Mai 2015
- 07. Juni 2015
  (14 Uhr Panoramagasthof Kristberg)
- 06. September 2015
  (Klostertal-Museum Wald am Arlberg)
- 04. Oktober 2015
- 08. November 2015
- 06. Dezember 2015
  (17 Uhr in der Pfarrkirche Braz)

Freunde der Musik sind herzlich willkommen!

Obst- und Gartenbauverein – eine tolle Informationsplattform für Gartenliebh ber

Der Obst- und Gartenbauverein Braz bietet folgende Vorträge und Veranstaltungen an:

Vortrag bei der Generalversammlung
am Dienstag, den 17. März um 20 Uhr im Gasthof Traube zum Thema „Warum das Gärtnern glücklich macht“.

Winterschnitt und Pflege von Obstbäumen
am Samstag, den 28. März, von 13.30 bis 16 Uhr bei Bernadette Rajek, Arlbergstraße 66 mit Kurslei Arthur Bertel.

Seminarreihe der Obst- und Gartenbauvereine Bludenz/Blumenegg „Gärtnern wie einst unsere Oma“:

- am Mittwoch, den 18. März um 19.30 Uhr im G meindehaus Nüziders zum Thema „Gesunder Boden ist die Grundlage für gesunde Pflanzen“ mit Bernhard Huchler.
- am Mittwoch, den 25. März um 19.30 U Gasthaus Traube in Braz zum Thema „So plane ich meinen Garten“ mit Ing. Harald Rammel.
- am Mittwoch, den 8. April um 19 Uhr im Gasthaus Sonne in Thüringerberg zum Thema „Altes Wissen für jung gebliebene Gärtner“ mit Dr. Beatrix Hohengartner.
- am Samstag, den 11. April um 15 Uhr beim Biogärtner Tobias Marte im FRI-MA HOF in Ludesch zum Thema „Praktische Gartenarbeit“.
- Der letzte Termin in der interessanten Seminarreihe ist am Samstag, den 4. Juli um 15 Uhr in der Gärtnerei Metzler in Ludesch zum Thema „Was alles im Sommer zu tun ist“.

Die sechste Pflanzentauschbörse findet am Samstag, den 25. April von 9 bis 12 Uhr bei Annemarie Kalcher stat

Informationen zu den einzelnen Veranstaltun sowie Anmeldungen sind unter www.ogv.at/verein/braz erhältlich.

FC Klostertal informiert

Nachdem die ersten Trainingseinheiten aufgrund der Witterung in der Halle stattfinden mussten, konn ab Mitte Februar auf dem Kunstrasenplatz in Dalaas trainiert werden. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Firma Kessler aus Klösterle für die rasche und perfekte Räumung des Kunstrasenplatzes.

Bei den Testspielen am Donnerstag, 5. März um 19.30 Uhr in Dalaas gegen Raggal und Sonntag, 7. März um 15 Uhr in Dalaas gegen den FC Nüziders können die Klostertaler Spieler der Kampfmannschaft ihr Bestes geben. Der Rückrund (Frühjahrsaison) findet am 28. oder 29. März 2015 mit einem Auswärtsspiel gegen den FC Egg 1b statt Bitte merken Sie jetzt schon den ersten Heimspi termin vor, und zwar am Osterwochenende 4./5. April gegen Wolfurt 1b. Wir wünschen unserer Kampfmannschaft das Allerbeste und eine perfekte Vorbereitung für ein spannendes Frühjahr! Auch der Nachwuchs des FC Klostertal beginnt nach der Hallensaison wieder mit der Vorbereitung für das Frühjahr.

Die vier Mannschaften U8, U10, U12 und U14 tı nieren zweimal pro Woche. Alle fußballbegeisterten Mädchen und Buben sind herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Da unser Verein stark wächst, freuen wir uns auch über sportbegeisterte Erwachsene, die gerne als Trainer im Nachwuchs oder auch in der Verwaltung gegen eine Entschädigung mithelfen wollen. Für Fragen und Informationen stehen mann Florian Seher (0676 848144360) und Nachwuchsleiter Thomas Zottele (0676 4676455) gerr zur Verfügung.

Kursangebote Rückengymnastik und Qi Gong

Rückengymnastil
Durch einander ergänzende Übungen lernen Sie den richtigen Umgang mit dem Rücken
In diesem Kurs geht es um die Kräftigung und D nung der Muskulatur, die Beweglichkeit der Gelenke und um die Verbesserung der Haltung. Die Wirbelsäule wird aktiv entlastet und das Gleichgewicht gefördert.

Qi Gong
Qi Gong ist eine alte chinesische Form der Gesundheitsgymnastik. Mit langsamen, fließenden Bew gungen kommen Körper und Geist zur Ruhe. Die regelmäßige Ausübung von Qi Gong soll die Lebensenergie stärken, die Gesundheit ganzheitlich fördern, Heilkräfte aktivieren und zu einem emotional ausgeglichenen Zustand verhelfen.

Kursort: Kleiner Saal, Turnhalle Innerbraz
Zeit:
Rückengymnastik: jeden Dienstag, 17.45 – 19.00 Uhr
Qi Gong: jeden Dienstag, 19.15 – 20.30 Uhr
Dauer: 3. März bis 23. Juni
Preise:
Einzelstunde 15 Euro
10er Block 120 Euro
Ganzes Semester 160 Euro (16 Termine)
Fragen und Anmeldung:
Kueng.andreas@gmail.com, 0699 17 71 82 93

In die Kurse kann jederzeit eingestiegen werc Schnupperstunden sind kostenlos. Beide Kurse können ohne Vorkenntnisse und ohne besondere körperliche Voraussetzungen besucht werden.
Kursleiter: Andreas Küng, MSc, Sportlehrer, Gesundheitsberater, Fitnesstrainer.

Musikverein Braz

„Mit Musik in den Frühling“

Die Brazer Musikantinnen und Musikanten la zum Frühjahrskonzert in die Klostertalhalle. Unter dem Motto „Mit Musik in den Frühling“ überbrir der Musikverein Braz unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Vonbank musikalische Blumensträuße an die Konzertbesucher. Ein beschwingtes, abwechslungsreiches Programm wartet auf die Besucher und verspricht einen tollen musikalischen Abend. Das Frühjahrskonzert des Musikvereins Braz findet am Samstag, den 18. April um 20 Uhr in der Klostertalhalle Innerbraz statt!

„3 M an der Spitze“

Mit **M**arion Vonbank, **M**arkus Burtscher und **M**atthias Vonbank übernahmen drei junge motivierte Musikantinnen und Musikanten die Organisation des Musikvereins Braz. Nach acht Jahren Obmann übergab Jürgen Jochum bei der vergangenen Jahreshauptversammlung dieses Amt an die drei Nachfolger. Seine Musikkameraden bedanken sich für die wertvolle Arbeit während seiner Amtszeit. Neben dieser Arbeit war er aber auch Ansprechpartner, Zuhörer und Freund für Jung und Alt. Danke „Tschügi“ für deine Arbeit und viel Spaß beim Spielen deines liebgewordenen Instrumentes, dem Tenorhorn.
Die „3 M“ werden die Arbeit eines Obmannes und Obmannstellvertreters dritteln und die sehr g Arbeit von Jürgen Jochum weiterführen. Als Ansprechpartnerin und somit erste Obfrau in der 116jährigen Vereinsgeschichte fungiert Marion Vonbank. Unterstützt wird sie vom gesamten Ausschuss, zu dem neu Angelina Rützler, Katja Zech und Harald Pisoni gestoßen sind. Probelokal neu und Klostertalwoche 2016 zählen neben den musikalischen Aufgaben zu den Hauptprojekten in naher Zukunft. M Corinna Burtscher, Philipp Walser, Linus Margreitter, Lukas Vonbank und Riccardo Zottele wurden neue Mitglieder offiziell in den Verein aufgenommen.

Funkenzunft Braz blickt zurücl

Mit Vereinsgottesdienst, Faschingsumzug und Fu kenbau sowie Funkenabbrennen liegt ein gestrafftes Programm hinter den Brazer Zünftlern. Nachc sich die Zunftmitglieder Gottes Segen beim Vereinsgottesdienst in der Pfarrkirche holten, stand der Fa schingsumzug auf dem Programm. Tolle Gruppen, angefangen von den Kindergärten über Volksschulen, Musikverein und Guggamusik sowie privaten Gruppen bis zu befreundeten Zünften, zogen v Hotel Traube bis zur Klostertalhalle. An der Straße wurden sie von vielen Zaungästen begrüßt und mit Applaus honoriert. In der Halle sorgte dann der Musikverein Braz für ein schwungvolles musikalisches Faschingsprogramm und die Klostertaler Rutschifenggen Guggamusik gab auch ein Stelldichein. Der Funkenaufbau begann am Freitag, den 20. Februa Dort wurden die Funkenbauer unter der Führung von Funkenmeister Thomas Stroppa von den Kindergärtlern und Volksschülern aus Innerbraz besucht. Am Samstagabend wanderten viele Funkenbesucher zum Funkenplatz und konnten ein tolles Abbrennen mit einem herrlichen Feuerwerk von Pyrotechniker Franz Stroppa verfolgen.

Gold für Jonas Burtscher, Daniel Ganahl, Johannes Rützler und Thomas Willi

Die vier Feuerwehrjugendlichen unserer Feuerwehr probten auf ihre letzte Prüfung in der Feuerwehrjugend, nämlich auf die Matura der Feuerwehrjugend – das goldene Leistungsabzeichen. Dieses Abzeichen wurde vor einem Jahr ins Leben gerufen, um die Feuerwehrjugendlichen, die kurz vor dem Aktivst stehen, ideal auf die Zeit bei den „Großen" vorzubereiten. Das Mindestalter für diese Prüfung beträgt die Vollendung des 15. Lebensjahres am Veranstaltungstag.

Weiters müssen die Prüflinge den Wissenstest Gold erfolgreich abgeschlossen haben, eine erfolgreiche Teilnahme am Vorarlberger FJ-FLA Bronze oder Silber vorweisen können und einen 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Jonas Burtscher, Daniel Ganahl, Johannes Rützler und Thomas Willi bereiteten sich gemeinsam mit Feuerwehrjugendlichen aus Bings-Stallehr, Dalaas und Wald a. A. intensiv auf diese große Prüfung vor und traten in der Feuerwehrschule in Feldkirch-Gisingen aufgeregt, aber gut vorbereitet vor die Bewerter.

Alle absolvierten die gestellten Fragen und Aufgaben mit Bravour und konnten bei der Preisverteilung glücklich das Goldabzeichen, die Urkunde und die Gratulation von Landesjugendreferent Rainer B logg entgegennehmen.

Aus dem ganzen Land traten 37 Feuerwehrjugendliche zu dieser aus einem theoretischen und eine praktischen Teil bestehenden Prüfung an. Die P fung umfasste die Themen Brandeinsatz, Technischer Einsatz, Erste Hilfe und ein Planspiel, der theoretische Teil wurde mit Fragen abgedeckt.
Nach dem Erwerb des goldenen Jugendhelms im vergangenen Sommer konnte somit ein weiterer großer Erfolg in der Brazer Feuerwehrjugend gefeiert werden. Gratulation an die jungen Feuerwehrler und viel Spaß bei den „Großen", die sie nach Vollendung des 16. Lebensjahres unterstützen werden.

Termine:

März

04. März - 20.00 Uhr	Vortrag „Ich und du in all dem Wir!“, Familiengespräche	Haus Klostertal
08. März - 10.00 Uhr	Gemeindegottesdienst, Taufgelübde der Erstkommunion-kinder, Suppentag	Pfarrkirche
17. März - 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein	Gasthof Traube
18. März - 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Klostertaler Bauerntafel	Gasthof Rössle
19. März - 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung UTC Braz	Gasthof Rössle
20. März - 10.30 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung	Pfarrkirche
20. März - 19.30 Uhr	Fischereiverein Braz	Raststätte Klösterle
25. März - 18.30 Uhr	Vorspiel Blechblasinstrumente, Musikschule Braz	Klostertalhalle
25. März - 20.00 Uhr	Vortrag “Das 1 x 1 des fairen Streitens“, Familiengespräche	Haus Maschol, Wald a. A.
29. März - 10.00 Uhr	Palmsonntag, Palmweihe beim Gemeindeamt; musikalische Umrahmung mit Gospelsongs der gospel-family	Pfarrkirche

April

02. April - 17.00 Uhr	Beichtgelegenheit	Pfarrkirche
20.00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl	Pfarrkirche
03. April - 15.00 Uhr	Kinderkreuzweg	Pfarrkirche
20.00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche
04. April - 21.30 Uhr	Osternachtfeie	Pfarrkirche
05. April - 10.00 Uhr	Ostersonntag, Hochamt	Pfarrkirche
05. April - 17.00 Uhr	Singen und Musizieren mit Kurt & Edith Posch	Gasthof Rössle
06. April - 10.00 Uhr	Ostermontag, Festgottesdienst	Pfarrkirche
08. April - 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Tourismusverein	Gasthof Rössle
10. April - 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Krippenverein Braz	Gasthof Rössle
11. April - 19.00 Uhr	Vorabendmesse mit den Erstkommunion-Jubilaren	Pfarrkirche
11. April - 08.30 Uhr	Flurreinigung, Krippenverein Braz	
18. April - 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert, Musikverein Braz	Klostertalhalle
25. April - 09.00 Uhr	Pflanzentauschbörse, Obst- und Gartenbauverein	Kalcher Annemarie
30. April - 18.30 Uhr	Vorspiel Streicherklasse, Musikschule Braz	Klostertalhalle

Mai

03. Mai - 10.00 Uhr	Erstkommunion, Hochamt	Pfarrkirche
03. Mai	Maiblasen	
03. Mai - 17.00 Uhr	Singen und Musizieren mit Kurt & Edith Posch	Gasthof Rössle
08. Mai - 18.30 Uhr	Vorspiel Saxophon, Musikschule Braz	Klostertalhalle
21. Mai - 17.30 Uhr	Vorspiel Schlagzeug, Musikschule Braz	Klostertalhalle
24. Mai - 10.00 Uhr	Pfingsten, Hochamt	Pfarrkirche
24. Mai	Pfingstturnier FC Klostertal	Fußballplatz Dalaas
25. Mai - 10.00 Uhr	Pfingstmontag, Hochamt	Pfarrkirche
29. Mai - 18.30 Uhr	Vorspiel Querflöte, Musikschule Braz	Klostertalhalle
29. Mai - 18.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen	Pfarrkirche

Juni

03. Juni - 18.00 Uhr	Vorspiel Klarinette, Musikschule Braz	Klostertalhalle
07. Juni - 14.00 Uhr	Singen und Musizieren mit Kurt & Edith Posch	Panoramagasthof Kristberg
12. Juni - 19.00 Uhr	Schlusskonzert, Musikschule Braz	Klostertalhalle
13. Juni - 14.30 Uhr	Vereinslättleschießen, Funkenzunft Braz	Zunfthau